

Asyl / Flüchtlinge, Freitag, 21. August 2015

Bundesweite Initiative zur wirtschaftlichen Eingliederung von Flüchtlingen gestartet

Die KfW Stiftung und die Social Impact gGmbH haben unter Schirmherrschaft von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel das Stipendienprogramm „ANKOMMER. Perspektive Deutschland“ gestartet.

Das Programm wendet sich an angehende Startups und (sozial-)unternehmerische Initiativen, die mit innovativen und übertragbaren Ansätzen Flüchtlingen sowohl einen verbesserten Zugang zu Bildung verschaffen, als auch das Angebot von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen erweitern. Die ausgewählten Teilnehmer werden mit einem Stipendienprogramm gefördert. Sie entwickeln mit Unterstützung eines interdisziplinären Expertenteams ihre Konzepte weiter und überführen sie in tragfähige unternehmerische Lösungen.

Gründer sollen die Möglichkeit bekommen, ihre Konzepte zur Einbindung von Flüchtlingen professionell und zu wirtschaftlich tragfähigen Modellen weiterzuentwickeln. Die Förderung kann dabei über einen Zeitraum von bis zu acht Monaten mit einem Gegenwert von maximal 12.500 Euro gewährt werden - dazu gehören beispielsweise Coachings, Fachberatungen, Workshops und Co-Working-Arbeitsplätze. Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben außerdem Aussicht auf eine Kostenpauschale von bis zu 4.000 Euro. Drei besonders herausragen-de Projekte werden nach Ablauf der Förderung mit einem Startgeld von je 20.000 Euro belohnt.

Startups und Initiativen sind eingeladen, sich bis zum 11. Oktober 2015 unter www.ankommer.eu zu bewerben. Das Auswahlverfahren läuft bis Ende November. Nach Erhalt des Stipendiums können die Projekte im Rahmen eines Tandemprogramms mit Partnern aus der Wirtschaft oder dem Non-Profit-Bereich weiterentwickelt werden.

(DStGB – 19.08.2015)